



LFV-SH Newsletter



Mitteilungen für Mitglieder und Freunde der Feuerwehren in Schleswig-Holstein
Herausgeber: Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein, Sophienblatt 33, 24114 Kiel, Tel. 0431 / 6032120

Ausgabe 22 / 2013 7. Jahrgang Nummer 169 26. August 2013

Themen in dieser Ausgabe:



Kampagne zur Mitgliederwerbung

- Feuerwehren auf der NORLA: Mitstreiter gesucht, Seite 1 - 2
- Spritzige „Löschkübel-Wette“ und nasse Moderatoren, Seite 2 – 3
- Neuer Autoaufkleber, Seite 3

Brandverhütung

- Freitag, der 13. September ist wieder bundesweiter Rauchmeldertag, Seite 3 - 4

Jugendfeuerwehr

- 10.000 Euro: Hansa-Park fördert Ausbildung von jungen Feuerwehr-Führungskräften, Seite 4 - 5

Recht

- Kein Rundfunkbeitrag für Freiwillige Feuerwehren, Seite 5 - 6

Veranstaltung

- Feuerwehr-Rocknacht in Hamburg, Seite 6

Aus den Mitgliedsverbänden

- KfV Schleswig-Flensburg: Jugendliche für vorbildliches Verhalten geehrt, Seite 6 - 7
- KfV Stormarn: JF Reinbek dominiert beim Seifenkistenrennen, Seite 7
- KfV Ostholstein: Seltener Einsatz für „Sea King“, Seite 7 - 8
- StfV Neumünster: Gadeland bekommt eine Jugendfeuerwehr, Seite 8

Kampagne zur Mitgliederwerbung



Feuerwehren auf der NORLA: Mitstreiter gesucht

Schleswig-Holsteins größte Verbrauchermesse NORLA öffnet vom 5. bis 8. September wieder ihre Tore auf dem Messegelände in Rendsburg. Wie in den Vorjahren auch ist der Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein wieder mit einem Informationsstand vertreten. Informationen rund um das „schönste Ehrenamt der Welt“, Brandschutztipps, Gespräche mit vielen Feuerwehrkameraden, die die Messe besuchen, aber auch Spiel und Spaß beim Glücksrad, einem Geschicklichkeitsspiel und einem Wasserspiel für die Kleinen runden den Messestand der Feuerwehr ab. Optischer Höhepunkt wird ein fabrikneues Kleinlöschfahrzeug (KLF) der Fa. Ziegler Feuerschutz aus Rendsburg sein, das Bestandteil eines Spieles für die kleinen Messebesucher ist, aber natürlich auch vom fachkundigen Publikum unter die Lupe genommen werden kann. Auch eine Hüpfburg sorgt am Stand des LFV SH für Spiel und Spaß. Der Stand des LFV SH findet sich in der Gartenanlage unmittelbar neben dem Eingang Nord in der Nähe des Fußgängertunnels.

Prominenter Besuch hat sich ebenfalls bereits angesagt. Sowohl Landtagspräsident Klaus Schlie wie auch Innenminister Andreas Breitner werden den Stand der Feuerwehr besuchen. Der LFV SH hat ein eingespieltes Team von ehrenamtlichen Helfern aus verschiedenen Wehren, die Messedienst auf der Norla leisten. Da der Stand mit fast 500 qm in diesem Jahr außer-



gewöhnlich groß ist, werden noch freiwillige Helfer für alle vier Messetage, aber vor allem für Samstag und Sonntag, 7. und 8. September gesucht – gerne auch stundenweise. Kontakt: Holger Bauer, Tel. 0431 / 603-2195 oder per Mail Bauer@LFV-SH.de. Die Teilnahme ist natürlich mit der jeweiligen Wehrführung abzustimmen. Eine Bescheinigung für die eventuelle Freistellung beim Arbeitgeber stellen wir gerne aus.

Spritzige „Löschkübel-Wette“ und nasse Moderatoren



Nach sieben ereignisreichen Wochen, tollen Parties und spannenden Wetten ging am Sonnabend im Grömitzer Kurpark die Sommertour von NDR 1 Welle Nord und Schleswig-Holstein-Magazin zu Ende. Mehr als 12.000 Gäste feierten nach NDR-Angaben bei tollem Sommerwetter. Der Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein war in diesem Jahr ideeller Partner der Tour und nutzte dies für intensive Öffentlichkeitsarbeit und Mitgliederwerbung. Zahlreiche Städtewetten kamen durch die Mit-



wirkung der Freiwilligen Feuerwehren zustande. Highlight des Finales war der Bürgermeisterwettkampf mit Mannschaften der jeweiligen Feuerwehren und Jugendfeuerwehren. Aus 91 mit Wasser gefüllten „LFV-Haushalts-Löschkübeln“ sollte eine dreidimensionale Pyramide ge-



baut werden. Die Wette wurde zur Gaudi der Zuschauer eine Wasserschlacht, an deren Ende auch die beiden NDR-Moderatoren Jan Bastick und Vérena Püschel baden gingen.

Eine besondere Überraschung hatte der Stadtfeuerwehrverband Neumünster für seinen Oberbürgermeister Dr. Olaf Tauras parat: Zu seinem Geburtstag überreichte ihm Vorstandsmitglied Karl-Heinz Krügel auf der großen NDR-Bühne eine Einsatzschutzjacke. Vom Landesfeuerwehrverband überreichte Holger Bauer den passenden Einsatzhelm von Dräger dazu. Damit ist der OB nun auch



bei Großschadenslagen bestens geschützt.

Die Stadt Bad Schwartau mit Bürgermeister Gerd Schubert an der Spitze konnte den Städtewettkampf für sich entscheiden.



Für seine Stadt gibt es den Hauptgewinn: Ein Tag freier Eintritt in den HANSA-PARK in Sierksdorf am Mittwoch, 4. September 2013, für alle Einwohner der Gewinner-Stadt! Einen gebührenden Ausklang fand der Abend mit dem Auftritt von „Dr. Alban“.

Zwei spannende Filme des Abends finden Sie unter den Links:

http://www.ndr.de/fernsehen/sendungen/s-h_magazin/media/shmag23651.html

http://www.ndr.de/fernsehen/sendungen/s-h_magazin/media/shmag23665.html



Fotos: NDR, Bauer, Bekeschus

Neuer Autoaufkleber



Neu im Werbemittelkatalog des Landesfeuerwehrverbandes ist dieser Autoaufkleber.



Im Format 29,6 x 5 cm weist er auf darauf hin, dass der Besitzer Mitglied einer Freiwilligen Feuerwehr ist. Den Aufkleber gibt es ab sofort bei unserem Werbemittel-Dienstleister Andreas Vehrs unter dem Kontakt contact@av-ad.net oder per Fax 0431 – 23 20 983. Das Paket mit 25 Stück kostet 20 Euro + 1,45 Euro Porto. Einzelexemplare haben im Laufe dieser Woche auch alle Geschäftsstellen der Kreis- und Stadtfeuerwehrverbände sowie die Geschäftsstelle des LFV SH in Kiel zur persönlichen Abholung. Es wird den Aufkleber auch am Stand des LFV SH auf der Messe NORLA vom 5. bis 8.9. in Rendsburg geben.

Brandverhütung



Freitag, der 13. September 2013 ist wieder bundesweiter Rauchmeldertag!

Rauchmelder sind ein wichtiger Bestandteil der Sicherheit in Privathaushalten geworden. Sie erkennen frühzeitig gefährlichen Brandrauch und alarmieren die Bewohner im Brandfall. Ilona Dudek, stellvertretende Vorsitzende des Landesfeuerwehrverbandes Schleswig-Holstein erläutert: "Der diesjährige Rauchmeldertag steht unter dem Motto "Rauchmelder retten auch DEIN Leben" und soll nochmals auf die verpflichtende Rauchmelderausstattung von Wohnungen aufmerksam machen. Mittlerweile wurde in 13 von 16 Bundesländern die Rauchmelderpflicht eingeführt, so dass neben Schleswig-Holstein mittelfristig mit einer flächendeckenden Rauchmelder-Ausstattung in allen deutschen Privathaushalten zu rechnen ist."



Rauchmeldertag für die Überprüfung nutzen

"Der jährliche Rauchmeldertag am Freitag den 13., sollte auch als "Rauchmelder-Überprüfungstag" genutzt werden", meint Jörg Taube, Fachleiter Brandverhütung des Landesfeuerwehrverbandes Schleswig-Holstein.

Ebenso wichtig wie eine Mindestausstattung mit Rauchmeldern, sind jährliche Sichtkontrollen in Verbindung mit einer Funktionsprüfung mittels Prüftaste und der regelmäßige Batteriewechsel gemäß den Herstellerangaben (sofern die Batterie nicht fest eingebaut ist). Spätestens beim Batteriestörungssignal des Rauchmelders (kurzer, wiederkehrender Piepton) muss gehandelt werden. Mit diesen Maßnahmen können Fehlalarme und unnötige Aufregung bei falsch interpretierten Störungssignalen vermieden werden. Die Bewohner sollten auch längere Abwesenheiten (z.B. Urlaub) berücksichtigen und sich vorher um die Betriebsbereitschaft ihrer Rauchmelder kümmern.

Auch nicht allgemein bekannt ist das vom Hersteller empfohlene und aufgedruckte Datum für einen Kompletttausch des Rauchmelders. Damit soll vermeiden werden, dass sich bei einer Nutzung über den empfohlenen Zeitraum hinaus (in der Regel 10 Jahre) alters- und betriebsbedingte Einschränkungen bei der Funktionsfähigkeit des Rauchmelders ergeben.

Mitmachen beim bundesweiten Rauchmeldertag

Durch Aktionen, wie zum Beispiel am Rauchmeldertag, können die Feuerwehren die Bürgerinnen und Bürger direkt erreichen und kompetent rund um das Thema "Rauchmelder" und "Brandgefahren im Haushalt" beraten.

Deshalb der Aufruf von Ilona Dudek und Jörg Taube an alle Feuerwehren in Schleswig-Holstein: "Macht mit beim Rauchmeldertag am Freitag, den 13. September!".

Ein weiterer bundesweiter Rauchmeldertag findet am Freitag, den 13. Dezember 2013 statt. In Verbindung mit den Gefahren in der Advents- und Weihnachtszeit können auch hier Rauchmelder thematisch eingebunden werden.

Die Informationsblätter des Landesfeuerwehrverbandes Schleswig-Holstein "Rauchmelder retten Leben" und der Flyer "Feuerwehr hilft – vorbeugen musst Du!" können für einen Anerkennungspreis von Euro 5,- / 100 Stück bei der Geschäftsstelle in Kiel bezogen werden. Kontakt zum LFV S-H, Holger Bauer: Telef.: 0431 - 603 – 2195 oder bauer@lfv-sh.de. Übersicht der Informationsblätter des LFV S-H über <http://www.lfv-sh.de/facharbeit/praeventionmusik.html>.

Informationen über die bundesweite Rauchmelder-Kampagne "Rauchmelder retten Leben" sind unter [www.rauchmelder-lebensretter](http://www.rauchmelder-lebensretter.de) zu finden.

Jörg Taube
Fachleiter BV im LFV S-H

Jugendfeuerwehr



10.000 Euro: HANSA-PARK fördert Ausbildung von jungen Feuerwehr-Führungskräften

Der HANSA-PARK ist Synonym für Spaß, Action und Spiel besonders für Kinder und Junggebliebene. Dass Deutschlands einziger Freizeitpark am Meer sich seit Jahren auch ernsthaft um die Nachwuchssicherung der knapp 1400 Freiwilligen Feuerwehren und 421 Jugendfeuerwehren im Lande kümmert, dürfte eher unbekannt sein.

„Die Freiwilligen Feuerwehren in Schleswig-Holstein sind unverzichtbare Sicherheitsgaranten Und die Jugendfeuerwehren leisten eine hervorragende Jugendarbeit, die weit mehr umfasst, als feuerwehrtechnische Ausbildung“, sagt Christoph Andreas Leicht, Geschäftsführer des „HANSA-PARK“. „Jugendfeuerwehrmitglieder

lernen wie in kaum einem anderen Jugendverband Team- und Konfliktfähigkeit und demokratische Strukturen. Sie erwerben durch ihre Mitgliedschaft ein hohes Maß an sozialer Kompetenz. Das sind ganz wichtige Attribute für ihren späteren Lebensweg.“

Daher unterstützt der Freizeitpark die spezielle Ausbildung von ehrenamtlichen Führungskräften nunmehr zum zweiten Mal nach 2009 mit 10.000 Euro. Den symbolischen Riesenscheck über-



Hansa-Park-Geschäftsführer Christoph Andreas Leicht überreicht Den symbolischen Scheck an Landes-Jugendfeuerwehrwart Dirk Tschechne.
Foto: Bauer

reichte Christoph Andreas Leicht am Samstag (24.8.2013) im HANSA-PARK an den Landes-Jugendfeuerwehrwart Dirk Tschechne.

Leicht: „Das Geld soll helfen, jungen Menschen in speziellen Seminaren aufzuzeigen, wie man eigentlich motivierend führt, wie man Bedürfnisse der Mannschaft erkennt und förderlich mit ihnen umgeht. Denn letztlich ist eine Feuerwehr und auch eine Jugendfeuerwehr immer nur so gut, wie auch das menschliche Miteinander der Mannschaft funktioniert.“

Die Einsatzfähigkeit der Feuerwehr werde gewährleistet von Menschen, die wie selbstverständlich im Hintergrund arbeiten, so Leicht. „Wenn dieses System schwächelt, wenn Nachwuchs fehlt, wenn die Ausrüstung klemmt, wenn dort nicht mehr die Leistung, die dahinter steht und die erwartet wird, gebracht werden kann, dann merken wir, dass wir etwas tun müssen. Deshalb hat es so ganz wesentliche Bedeutung, dass wir erkennen, dass die Leistung der Freiwilligen Feuerwehren eine ganz maßgebliche Infrastruktur unseres Flächenbundeslandes ist.“

Hintergrund: Ehrenamtliche Führungskräfte aller Ebenen erhalten eine technisch äußerst umfassende Ausbildung auf Orts-, Kreis- oder Landesebene, um den technischen Anforderungen eines effektiven Feuerwehreinsatzes gewachsen zu sein. Die eigentliche Menschenführung kommt dabei zu kurz. Der Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein hat diese Lücke erkannt und bietet seit rund 15 Jahren spezielle Seminare für Erwachsene und Jugendliche zu der Thematik an. Diese erfreuen sich großer Beliebtheit – müssen allerdings auch finanziert werden.

Landes-Jugendfeuerwehrwart Dirk Tschechne: „Aufgrund der sich stets verschärfenden Personalsituation in den Feuerwehren ist eine wirkungsvolle Ausbildung in Menschenführung heutzutage wichtiger denn je. Daher begrüßen wir das herausragende Engagement des Hansa-Park. „Die Feuerwehren und ihre Jugendabteilungen sind angesichts knapper öffentlicher Kassen heutzutage mehr als je zuvor auf das Engagement der freien Wirtschaft angewiesen, wenn Dinge, die nicht in Gesetzen oder Verordnungen festgeschrieben sind, umgesetzt werden sollen“, freut sich Tschechne über die Zusammenarbeit mit dem „HANSA-PARK

„Mit unserem Beispiel hoffen wir, weitere Partner aus der Wirtschaft für diese wichtige Aufgabe begeistern zu können“, sagt Christoph Andreas Leicht. Darüber hinaus lädt der „HANSA-PARK“ jedes Jahr alle Jugendfeuerwehren zu Sonderkonditionen zu einem Spätag in den Park ein. Weit über 5000 Jugendliche nehmen regelmäßig daran teil – nächstes Mal am 28. September. Schirmherr ist dann wieder Ministerpräsident Torsten Albig.

Recht

Kein Rundfunkbeitrag für Freiwillige Feuerwehren



Für Freiwillige Feuerwehren wird kein Rundfunkbeitrag erhoben – weder für Gerätehäuser noch für Feuerwehrfahrzeuge. Das hat der Norddeutsche Rundfunk vor dem Hintergrund von gegenteiligen Presseberichten klargestellt. Darin ging es u. a. um Bockenem im Harz. Die Stadt sah nicht ein, für die Einsatzfahrzeuge ihrer 17 Ortsfeuerwehren Rundfunkbeitrag zahlen zu sollen. „Das muss die Stadt Bockenem auch nicht“, so Wolfgang Hecker, Leiter der Abteilung Beitragsservice beim NDR. „Der Gesetzgeber sieht für Freiwillige Feuerwehren keine Beitragspflicht vor, und zwar weder für Feuerwehrhäuser noch für Feuerwehrautos. Letztere sind auch dann beitragsfrei, wenn sie auf eine Stadt oder eine Gemeinde angemeldet sind. Es kommt lediglich darauf an, dass die Fahrzeuge der Feuerwehr zugerechnet werden können – was insbesondere bei Einsatzfahrzeugen eindeutig der Fall ist.“

Die Stadt Bockenem hat mittlerweile alle 21 zunächst beim Beitragsservice angemeldeten Fahrzeuge ihrer Freiwilligen Feuerwehren rückwirkend zum 1. Januar wieder abgemeldet.

Etwas anders als bei Freiwilligen Wehren sieht es bei Berufsfeuerwehren aus, bei denen sozialversicherungspflichtig Beschäftigte tätig sind. Hier sind die jeweiligen Betriebsstätten grundsätzlich beitragspflichtig. Allerdings zählen sie zu den Einrichtungen des Gemeinwohls, für die laut Gesetz Sonderregelungen vorgesehen sind: Pro Feuerwache sind monatlich maximal 17,98 Euro Rundfunkbeitrag zu zahlen. Für Feuerwehrautos wird auch hier kein Beitrag erhoben.

„Bei Unklarheiten können sich norddeutsche Städte und Gemeinden gern an den Beitragsservice des NDR in Hamburg wenden“, so Wolfgang Hecker. „Viele Fragen, die sich aus dem neuen Beitragsrecht ergeben, lassen sich gemeinsam schnell klären.“

Veranstaltung

Feuerwehr-Rocknacht Hamburg

Zum mittlerweile 7. Mal findet die Hamburger Feuerwehr-Rocknacht in diesem Jahr am 2. und 3. November in der Markthalle am Klosterwall 11 statt. Noch nie zuvor konnten so viele gute und namhafte Bands für das Konzert in der Hamburger Markthalle gewonnen werden. Aufgrund dieses großen Zulaufs gibt es 2013 also gleich zwei ganze Rocknächte. Beginn ist jeweils um 17 Uhr. Die Veranstaltung steht unter der Schirmherrschaft der Feuerwehr Hamburg. Dabei wird wieder das Feinste der Hamburger Rockmusik für gute Stimmung sorgen. Doch die Veranstaltung dient auch der guten Sache! Wie in jedem Jahr verzichten sämtliche Musiker auf ihre Gage und spenden diese einem wohltätigen Zweck. Diesmal kommt der gesamte Reinerlös der beiden Abende dem Verein KinderLicht e.V. zugute. Dieser unterstützt zahlreiche Projekte im Hamburger Raum, wie z.B. die Klinikclowns, das Projekt Milch und Äpfel für Schulen oder den Jamliner. In einer feierlichen Übergabe wird der Spendenerlös an den Verein übergeben werden. Der Eintritt kostet 16,-€ im Vorverkauf und 18,-€ an der Abendkasse. Karten sind erhältlich in der Pressestelle der Feuerwehr Hamburg, unter www.ticketmaster.de und bei allen bekannten Vorverkaufsstellen.

Für mehr Information wenden Sie sich bitte an:

Veranstalter und Organisator: Holger Schütz, Feuerwehr Hamburg, Feuerwehrrakademie Hamburg, Bredowstraße 4; 22113 Hamburg, Telefon 040/42851/3917; Fax 040/42851/4599
Email: holger.schuetz@feuerwehr.hamburg.de



Aus den Mitgliedsverbänden

KFV Schleswig-Flensburg: Jugendliche für vorbildliches Verhalten geehrt



Maximilian (Max)- (13) und Christian- (11), beide Mitglieder in der Jugendfeuerwehr Lindewitt, wurden für vorbildliches Verhalten vom Amtswehrführer Hans-Peter Petersen geehrt. Die beiden Jungen aus Kleinwiehe halfen einer Person in einem hilflosen Zustand. Eigentlich fahren Max und Christian vom Waldschwimmbad Lindewitt mit dem Fahrrad direkt nach Kleinwiehe nach Hause. An diesem Tag führte der Heimweg die zwei zum Kaufmann nach Großenwiehe und von dort am Pflegeheim Wiesenblick vorbei nach Kleinwiehe. Kurz hinter der Anlage „Aktiv Senior“ stand am Straßenrand ein Rollator. Max und Christian entdeckten eine hilflos im Graben liegende Person. Sofort erinnerten sie sich an ihr erlerntes Wissen, dass sie in der Jugendfeuerwehr aufgenommen hatten. Sie sprachen die Person an und erkundigten sich nach dessen Befinden und handelten vorbildlich. Christian holte Hilfe aus dem benachbarten Aktiv Senior und Max blieb bei der verunglückten Person. Als die Hilfsperson mit Christian eintraf, hatte Max dem Verunfallten bereits auf die Beine geholfen. Die Hilfsperson fand dieses



GWF Uwe Böwes, JW Tim-Oliver Böwes, Maximilian (Max), Christian, dahinter Jugendwartin Carmen Fleischmann, Jana-Maria Baritz und AWF Hans-Peter Petersen (v.lks.).

Max und Christian entdeckten eine hilflos im Graben liegende Person. Sofort erinnerten sie sich an ihr erlerntes Wissen, dass sie in der Jugendfeuerwehr aufgenommen hatten. Sie sprachen die Person an und erkundigten sich nach dessen Befinden und handelten vorbildlich. Christian holte Hilfe aus dem benachbarten Aktiv Senior und Max blieb bei der verunglückten Person. Als die Hilfsperson mit Christian eintraf, hatte Max dem Verunfallten bereits auf die Beine geholfen. Die Hilfsperson fand dieses

Handeln der Jungen so toll, dass sie spontan beim Jugendwart (JW) der Jugendfeuerwehr Lindewitt, Tim-Oliver Böwes, eine Meldung über den Vorfall machte. Böwes nahm die Gelegenheit war, den beiden „Helden“, wie er sie vor versammelter Mannschaft nannte, zu danken. In Anwesenheit des Gemeindeführers (GWF) Uwe Böwes, der Kreisjugendgruppenleiterin für den Kreis Schleswig-Flensburg und Jugendforumssprecherin der Jugendfeuerwehr Schleswig-Holstein, Jana – Maria Baritz, sowie allen Mitgliedern der JFW-Lindewitt, ehrte Amtwehrrührer Hans-Peter Petersen die Jungs für ihr vorbildliches Verhalten mit einer Urkunde. Außerdem erhielten Max und Christian ein T-Shirt mit der Aufschrift „Ich habe Zivilcourage!... und Du?“. Diese T-Shirts wurden von Meike Berg von der Werbetechnik Berg in Medelby gedruckt und spontan gesponsert. Für Christian und Max war ihr Verhalten selbstverständlich. Dass dieses nicht immer so ist, liest man oft genug in den Medien.

KFV Stormarn JF Reinbek dominiert beim Seifenkistenrennen



Am Samstag, den 24.08.2013 drehte sich in Trittau wieder alles um die Seifenkiste. Neun Stormarner Jugendfeuerwehren mit 11 Startern trafen sich zum Seifenkistenrennen. Mit dabei natürlich auch die Vorjahressieger von der Jugendfeuerwehr aus Reinbek.

Der Deutsche Seifenkisten Derby Verein (DSKD e.V.) hat ein eindeutiges Regelwerk festgelegt, an das sich die Starter auch vorbildlich gehalten haben. Lenkeinschlag, Reifendurchmesser und Bremse wurden von der Wettkampfleitung penibel kontrolliert, bevor die Kisten für den Start freigegeben wurden. Angefeuert von zahlreichen Gästen und Zuschauern starteten die 4 Wertungsläufe von einer Startrampe die abschüssige Straße bei der Abfallwirtschaftsstation. Die Vorjahressieger aus Reinbek gingen auch in diesem Jahr in Top-Form an den Start. Reinbeks Fahrer Niklas Abel (12) dominierte in allen 4 Läufen das Feld und verwies die Starter aus Tremsbüttel und Bünningstedt auf die Plätze 2 und 3. Reinbeks Jugendfeuerwehrwart Carsten Wollny stolz: „Auf das Gesamtpaket kommt es halt an. Nicht nur unser Fahrer, auch die Technik unserer in Handarbeit erstellten Seifenkiste spielt eine wichtige Rolle.“ An der Feuerwache in Trittau fand im Anschluss die Siegerfeier statt, und bei Grillwurst und Getränken klang der Tag aus. Kreisjugendfeuerwehrwart Johann Friedrich Hoffmann zufrieden: „Der Eifer der Jugendfeuerwehren bei dieser Veranstaltung ist enorm und die Jugendfeuerwehr Trittau hat diesen Renntag wieder toll organisiert.“



Die Sieger von der Jugendfeuerwehr aus Reinbek mit ihrem Fahrer Niklas Abel (12) am Steuer. Foto: Hinzpeter

Die Platzierung im Einzelnen: Reinbek (1. Platz, 42,2 Sek), Tremsbüttel 2 (2. Platz, 45,7 Sek), Bünningstedt (3. Platz, 46,0 Sek), Großensee (4. Platz, 47,0 Sek), Tremsbüttel 3 (5. Platz, 48,0 Sek), Zarpn (6. Platz, 48,8 Sek), Tremsbüttel 1 (7. Platz, 50,3 Sek), Trittau (8. Platz, 53,5 Sek), Witzhave (9. Platz, 57,8 Sek), Tangstedt (10. Platz, 69,0 Sek), Kl. Wesenberg (11. Platz, 70,7 Sek)

KFV Ostholstein Seltener Einsatz mit „Sea King“



Ein 4jähriger Junge fällt auf Fehmarn aus fast 2,50 Meter vom Klettergerüst und landet auf dem Rücken. Der alarmierte Rettungsdienst samt Notarzt konnte eine Wirbelsäulenverletzung nicht ausschließen und wollte dem kleinen Patienten eine Fahrt auf den holprigen Straßen nach Lübeck in die Uni nicht zumuten. Doch die Rettungshubschrauber aus Eutin und Kiel fliegen nicht in der Nacht und der Niebüllener Hubschrauber war noch im Einsatz gebunden. Somit musste eine andere Lösung gefunden werden.

Der Sea King 89-61 war im Einsatz bei Kiel. Die Suche wurde jedoch abgebrochen und der Hubschrauber war auf dem Rückflug nach Warnemünde. Doch kurzer Hand wurde der Sea King für die Insel Fehmarn abgerufen und steuerte direkt das Eiland an.



Um 21.10 wurde die Ortsfeuerwehr Landkirchen alarmiert und rückte zu einem besonderen und damit auch einzigartigen Einsatz, den es auf Fehmarn seit mehr als 40 Jahren nicht mehr gegeben hatte, aus. Die Kameraden der Ortsfeuerwehr Landkirchen mussten für den Sea King den Hubschrauber Landeplatz ausleuchten. Ein Spektakel, das viele Schaulustige anlockte, die die Chance nutzten um diesen großen Vogel bewundern zu können. Der Fehmaraner Notarzt flog mit in die Uni und wurde anschließend wieder mit Sea King zurück auf den, von der Feuerwehr in Strukkamphuk ausgeleuchteten Landeplatz, zurückgeflogen. Für die Kameraden der Ortsfeuerwehr war es ein ganz besondere Einsatz und für den vierjährigen war es die schnellst mögliche Akutversorgung, die man hätte leisten können.

Text / Foto: Thomas Nyfeler

StFV Neumünster: Gadeland bekommt eine Jugendfeuerwehr



Nach Brachenfeld, Wittorf und Stadtmitte bekommt nun auch die Freiwillige Feuerwehr in Neumünster-Gadeland eine Jugendfeuerwehr. Es gebe bereits acht Jugendliche im Alter zwischen 10 und 18 Jahren, die sich am Sonnabend, 31. August, zusammenschließen wollen, kündigte Stadtbrandmeister Dr. Klaus-Peter Jürgens auf der ersten Sitzung des Ausschusses für Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz nach der Kommunalwahl an. Auch in Einfeld sei übrigens eine Jugendfeuerwehr in Planung, sagte Jürgens.

Der neue Ausschussvorsitzende Gerhard Lassen (CDU) dankte den Betreuern in Gadeland, die die neue Jugendweh unterstützen. „Ohne dieses Engagement ist so eine Vereinigung nicht möglich“, sagte er.

(Quelle: shz)

Lieber Leser, liebe Leserin,

der Newsletter des Landesfeuerwehrverbandes Schleswig-Holstein ist ein Informationsangebot an alle, die sich in der Feuerwehr oder für die Feuerwehr engagieren. Aber auch für Außenstehende soll dieser Newsletter die eine oder andere interessante Information bereithalten und damit Lust auf das Feuerwehrwesen wecken. Daher leiten Sie diesen Newsletter bitte auch an andere weiter. Auf unserer Website kann man sich unter dem Button „Newsletter bestellen“ als neuer Abonnent eintragen lassen.

Ihre Anregungen und Wünsche nehmen wir gerne entgegen. Sie erreichen die Newsletter-Redaktion unter der Mail Bauer@LFV-SH.de oder telefonisch unter 0431 / 6032195.

Wir wünschen eine informative Lektüre.

Newsletter-Redaktion
Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein

Vier Profis mit zündenden Ideen für eine vernetzte Feuerwehr

Träumen auch Sie von einem starken Auftritt?

Die NetzWerkstatt® ist langjähriger Partner der Feuerwehr Schleswig-Holsteins und erstellt professionelle Feuerwehr-Internetauftritte in allen Größenordnungen.

Wir helfen Ihnen beim

starken Auftritt für Ihre Feuerwehren

mit vernetzten CMS-Modulen und direktem Datenimport aus MP-Feuer, wie bei der Feuerwehr Amt Eiderkanal (www.ff.amt-eiderkanal.de)



Hardware



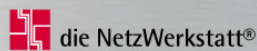
XEKO Ltd.
Helge Haude
Flensburger Str. 10
D-24837 Schleswig
☎ +49-(0)4621-290029
☎ +49-(0)4621-997081
✉ info@xeko.de
🌐 www.xeko.de

Software



MP-SOFT-4-U GmbH
Peter Breuer
Am Breilingsweg 24
D-76709 Kronau
☎ +49(0)7253-957-641
☎ +49(0)7253-957-518
✉ info@mp-feuer.de
🌐 www.mp-feuer.de

Internet



die NetzWerkstatt®
Sven Probst
Kurze Straße 5
D-24768 Rendsburg
☎ +49-(0)4331-24700
☎ +49-(0)4331-24701
✉ info@die-netzwerkstatt.de
🌐 www.die-netzwerkstatt.de

Shop



hamburger-feuerwehr-shop.de
Kai Stolte Produktion
Hellkamp 12
D-20255 Hamburg
☎ +49-(0)40-8508285
☎ +49-(0)40-85157785
✉ kaistolte@hamburgerfeuerwehrshop.de
🌐 www.hamburger-feuerwehr-shop.de